

Entwicklungen und Aktivitäten der Marburger Geographischen Gesellschaft e.V.

1.1. Jahresbericht 2009 des Vorsitzenden

Wie in den Jahren zuvor war auch das abgelaufene Berichtsjahr gekennzeichnet durch eine große Terminfülle, die alle Bereiche unserer Vereinsarbeit betraf. Erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr alle angebotenen Veranstaltungen durchweg sehr positiv angenommen wurden, was uns im Vorstand freut und was wir als Anerkennung unserer Arbeit werten. Zu betonen ist dabei jedoch, dass es vor allem einer großen Zahl von Mitwirkenden im Verlauf des Jahres zu verdanken ist, dass wir wohl ohne Anmaßung wiederum von einem erfolgreichen Jahr sprechen können. Allen ist an dieser Stelle ein besonderer Dank geschuldet.

In diesem Bericht werden insbesondere die Veranstaltungen des Sommersemesters 2009 und des Wintersemesters 2009/10 behandelt. Auf Aktivitäten in den Monaten Januar und Februar 2009 wurde bereits im Jahresbericht 2008 verwiesen. Im Gegenzug werden die Veranstaltungen der Monate Januar und Februar 2010 in diesem Bericht bereits berücksichtigt, insbesondere auch die Jahresmitgliederversammlung 2010, die am 29. Januar 2010 im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie stattgefunden hat. Dass der Jahresbericht nicht jeweils mit dem kalendermäßigen Jahresabschluss endet, hängt mit der Programmorganisation zusammen, die jeweils in Anlehnung an den Universitätsbetrieb im Semester-rhythmus erfolgt.

Die **Jahresmitgliederversammlung 2010** fand am 29. Januar 2010 statt. An ihr nahmen, beeinträchtigt durch das extrem winterliche Wetter, leider nur 36 Mitglieder teil. Da in diesem Jahr die Verabschiedung einer neuen Satzung anstand, hatte die Versammlung eine besondere Bedeutung. Die Einladung war ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung durch Ankündigung im Winterprogramm 2009/2010 erfolgt. Sie war außerdem auf der Webseite der MGG zugänglich, ebenso das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2009, das unter TOP 2 zur Abstimmung stand. Auch der Entwurf der neuen Satzung war den Mitgliedern bereits im Oktober 2009 zugänglich gemacht worden (per E-Mail-Zusendung, im Internet sowie durch Auslage in der Geschäftsstelle), verbunden mit der Bitte um Stellungnahmen. Da bis zum Stichdatum 01.12.2009 aus dem Kreis der Mitglieder keine zusätzlichen Tagesordnungspunkte eingegangen waren und da auch aus dem Plenum auf die Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge gemacht wurden, umfasste die Tagesordnung die Punkte, die bereits mit der Einladung bekannt gegeben wurden. Wegen Terminzwängen wurde allerdings die Reihenfolge geändert (jeweils in Klammern vermerkt):

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung (TOP 1)
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009 vom 27.01.2009. (TOP 2)
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden (TOP 6)
- TOP 4: Bericht des Kassenführers (TOP 3)
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer (TOP 4)
- TOP 6: Entlastung des Vorstands (TOP 7)
- TOP 7: Wahl von Kassenprüfern/ Kassenprüferinnen (TOP 8)
- TOP 8: Neufassung der MGG-Satzung (TOP 5)
- TOP 9: Verschiedenes (TOP 9)

Die Ergebnisse und Beschlüsse der Mitgliederversammlung wurden in den folgenden Bericht unter den entsprechenden Sachpunkten bereits eingeordnet. Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2009 war allen Mitgliedern über die Internetseite http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg/die_mgg/mitgliederversammlung2009 zugänglich, auf die bereits im Jahresbericht 2008 hingewiesen wurde. Auch das Protokoll der Jahresmitglieder-

versammlung 2010 ist online einsehbar, dies unter der URL http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg/die_mgg/mitgliederversammlung2010.pdf

Auf Anfrage kann das Protokoll auch elektronisch zugesandt werden. Ein Versand in der traditionellen postalischen Art erfolgte aus Kostengründen nicht, nachdem sich die Mitgliederversammlung mit dieser Vorgehensweise einverstanden erklärt hatte.

Hinsichtlich der **Mitgliederbewegung** haben sich im Berichtsjahr keine dramatischen Entwicklungen vollzogen. Auffällig ist, dass bei den Neuanmeldungen das Altersspektrum relativ weit auseinander klafft, mit Extremen an den jeweiligen Endpunkten der Skala.

Rein statistisch gesehen zeigte sich die Mitgliederbewegung 2009 wie folgt:

Austritte (einschl. Karteilöschungen)	28 Personen
Eintritte	38 Personen

Per 31. Dezember 2009 ergab sich folgender Mitgliederstand:

Ordentliche Mitglieder	636 = 73,4 % (2008 = 68,6 %)
Familienangehörige etc.	150 = 17,3 % (2008 = 17,0 %)
Studierende	90 = 10,3 % (2008 = 14,4 %)
Gesamtmitgliederzahl	876 = 100,0 % (2008 = 866)

Die Nettoveränderung zwischen 2008 und 2009 betrug somit eine Zunahme um zehn Personen. Hinsichtlich des Prozentes der Statusgruppen fällt auf, dass der relative Anteil der studentischen Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr spürbar gesunken ist. Hier sollten Überlegungen angestellt werden, wie das studentische Interesse künftig wieder gesteigert werden kann. Am anderen Ende der Skala betrachtet der Vorstand mit Aufmerksamkeit den Mitgliederzuwachs von Personen, die aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden. Natürlich sind uns diese Neumitglieder sehr willkommen, aber wir würden uns auch sehr über Neumitglieder aus den sog. „mittleren Altersjahrgänge“ freuen, deren Anteil leider vergleichsweise gering ist. Unbeschadet dessen bleibt festzuhalten, dass die MGG eine der wenigen Geographischen Gesellschaften in Deutschland mit einer vergleichsweise hohen und stabilen Mitgliederzahl ist. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang, dass auch im Jahre 2009 am Jahresende wieder einige Mitglieder aus der Kartei gestrichen wurden, weil sie für uns seit längerer Zeit nicht mehr erreichbar waren.

Die **Arbeit des Vorstands** umfasste im Berichtsjahr 2009 zahlreiche, überwiegend satzungsmäßig definierte Aufgaben. Hierzu zählten u.a. die Planung des Vortragsprogramms, der Exkursionen und sonstiger Veranstaltungen. Es fanden zwei Sitzungen statt, nämlich am 19. Mai und am 17. November 2009. In beiden Sitzungen nahm die Diskussion der Neufassung der Vereinssatzung einen wichtigen Raum ein, um die sich Herr Dr. Leib bemüht hat. Diese Überarbeitung war vor dem Hintergrund von Veränderungen im Vereinsrecht ebenso begründet wie in einigen Unzulänglichkeiten unserer bisherigen Satzung, die einer Präzisierung bedurften. Im Verlauf des Sommers 2009 wurde der Entwurfstext durch das Amtsgericht und das Finanzamt vorgeprüft, seit Oktober 2009 war die überarbeitete Fassung dann allen Mitgliedern zugänglich. Die aus dem Mitgliederkreis vorgeschlagenen Veränderungen wurden, soweit sie der Ergänzung bzw. Klarstellung dienten, in den Entwurf eingebaut, der schließlich der Jahresmitgliederversammlung zur Diskussion und Verabschiedung vorgelegt wurde.

Wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms waren die **Vorträge**, die, wie in den Vorjahren, wiederum in Themenzyklen organisiert wurden. Der Zyklus des Wintersemesters 2008/2009 stand unter dem Rahmenthema „Inseln im Pazifik – Exotik und Realität“. Über ihn wurde bereits im Jahresbericht 2008 berichtet. Der Zyklus des Sommersemesters 2009 stand unter dem Rahmenthema „Nationalparks: Konzepte und Beispiele“, zu dem insgesamt fünf Vorträge angeboten wurden. Außerhalb des Zyklus fand am 12. Juni 2009 der „besondere Vortrag“ des Sommersemesters statt. Es referierte Prof. Dr. M. Hassler über „Die Auto-

mobilindustrie Thailands in globalen Produktionsnetzwerken“. Mit diesem Vortrag stellte sich Prof. Hassler der MGG als einer der neuen Mitarbeiter des Fachbereichs vor (Nachfolge Prof. Dr. A. Pletsch).

Der Vortragszyklus des Wintersemesters 2009/2010 war dem Rahmenthema „Globaler Klimawandel“ gewidmet. Hierzu konnten ebenfalls fünf Beiträge eingeworben werden, die sich sowohl mit den allgemeinen als auch mit regionalen Aspekten des globalen Klimawandels befassten. Der „besondere Vortrag“ des Wintersemesters fand am 04. Dezember statt. Referent war Prof. Dr. A. Dittmann von der Nachbaruniversität Giessen mit dem Thema „Schurke im Schafspelz? Zur aktuellen Transformation geopolitischer Leitbilder Libyens“. Als Sondervortrag wurde außerdem von Herrn Kollegen Prof. Dr. U. Scholz ein Vortrag über „Mensch und Umwelt auf Sumatra“ angeboten, der u. a. als Einführung in die von ihm geführte Exkursion nach Sumatra diente, die er für die Giessener Partnergesellschaft angeboten hatte und an der einige MGG-Mitglieder teilnehmen konnten.

Insgesamt wurden somit im SS 2009 und im WS 2009/2010 dreizehn Vorträge angeboten. Der Besuch war durchweg sehr gut, wobei erfreulicherweise im Vergleich zu den Vorjahren eine deutlich größere Zahl an Studierenden des Fachbereichs die Vorträge besuchten. Auch die noch aktiv im Schuldienst tätigen Lehrerinnen und Lehrer nehmen das Angebot verstärkt wahr, seit die MGG ihr Angebot durch das Institut für Qualitätssicherung in Wiesbaden „akkreditieren“ lässt. Dieses gestiegene Interesse der örtlichen Erdkundler/-innen an unseren Veranstaltungen erfreut uns schon deswegen, weil uns bei der Gründung der Gesellschaft gerade diese Zielgruppe besonders am Herzen lag.

Hinsichtlich der **Akkreditierung des MGG-Angebots** sei erwähnt, dass bisher alle gemeldeten Veranstaltungen durch das Institut für Qualitätssicherung akzeptiert und entsprechend akkreditiert worden sind. Dies bedeutet, dass jede Veranstaltung nach Art und Umfang mit einer bestimmten Punktezahl als Fortbildungsveranstaltung für hessische Lehrerinnen und Lehrer anrechenbar ist. Für die MGG bedeutet dies einen erheblichen Arbeitsaufwand, denn es handelt sich nicht nur um ein aufwendiges Anmeldeverfahren mit langen Begründungen, sondern nach Durchführung der entsprechenden Veranstaltung ist jeweils ein Bericht anzufertigen, der binnen acht Tagen nach deren Beendigung beim Institut für Qualitätssicherung vorliegen muss. Zwar sind die Abläufe weitgehend standardisiert und elektronisch vorstrukturiert, gleichwohl ist der Arbeitsaufwand erheblich und recht unfreundliche Anmahnungen erfolgen postwendend, wenn auch nur das kleinste Versäumnis unterlaufen ist.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der MGG waren erneut die **Exkursionen**. Sie erfreuen sich ganz offensichtlich einer ungebrochenen Beliebtheit, auch wenn der Massenansturm vergangener Jahre etwas zurückgegangen ist. Besonders erfreulich ist im Berichtsjahr 2009 zu vermerken, dass sich erneut auswärtige Kollegen bereit erklärt haben, für die MGG Exkursionen anzubieten oder sie in ihre Veranstaltungen zu integrieren. Dadurch konnte die Zahl der großen Exkursionen erhöht werden, außerdem kamen attraktive Exkursionsziele hinzu, die aus eigener Substanz heraus wohl nicht hätten gewählt werden können. In diesem Zusammenhang ist erneut Herrn Kollegen Ehlers (Bonn) und Herrn Kollegen Scholz (Giessen) ein besonderer Dank geschuldet.

An größeren Exkursionen wurden 2009 durchgeführt:

- 04.-18.04.2009: Iran-Exkursion (Gruppe 2, 35 Teilnehmer). (Leitung: Prof. Dr. E. Ehlers, Bonn)
- 11.-31.07.2009: Exkursion „Baikalregion und Baikalsee“ (27 Teilnehmer). (Leitung: Prof. Dr. Ch. Opp)
- 28.08.-06.09.2009: Exkursion „Normandie“ (Gruppe 1, 40 Teilnehmer). (Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch).
- 18.-27.09.2009: Exkursion „Normandie“ (Gruppe 2, 50 Teilnehmer). (Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch).

- 11.-20.10.2009: Exkursion „Schleswig-Holstein“ (39 Teilnehmer). (Leitung: Prof. Dr. E. Buchhofer und Dr. W. W. Jungmann).

Hinzu kamen mehrere **Kurzexkursionen**, u.a. eine „Fahrradexkursion Nördliche Wetterau und Limes-Radweg“ mit 20 Teilnehmern (Leitung: Dr. G. Eisel), eine Halbtagesexkursion zum Kloster Haina (Leitung: Dr. R. Pfeiffer) mit 44 Teilnehmern sowie eine „Wanderexkursion Grafen, Wilderer und Fuhrleute im Spessart“ (Leitung: Prof. Dr. B. Büdel, Kaiserslautern) mit 21 Personen. Unter der Leitung von Dr. W. W. Jungmann und Dr. M. Müllenhoff fand im Juni eine Tagesexkursion „Nationalpark Kellerwald“ statt, an der 45 Personen teilnahmen. Besonders hervorgehoben sei auch die Theaterfahrt nach Meiningen mit Besuch der Oper „Parsifal“ von Richard Wagner (56 Teilnehmer), die organisatorisch von E. Pletsch vorbereitet wurde.

Die angespannte Situation bezüglich unseres **Exkursionsangebots** hat sich im Jahre 2009 nicht weiter dramatisiert, sie bleibt jedoch nach wie vor eines unserer Sorgenkinder, weil die Nachfrage nach Exkursionsplätzen fast immer größer ist als die zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Eine Ausweitung des Angebots wurde durch die Zusammenarbeit mit der Giessener Geographischen Gesellschaft möglich, indem einige MGG-Mitglieder die Möglichkeit hatten, an Exkursionen unserer Partnergesellschaft teilzunehmen. Die grundsätzliche Idee der Kooperation besteht darin, dass die beiden Gesellschaften bei ihrem Exkursionsangebot jeweils Kontingente für die Partnergesellschaft zur Verfügung stellen, so dass Mitglieder der MGG zu gleichen Bedingungen an den Exkursionen der GGG teilnehmen können wie umgekehrt Giessener Gesellschaftsmitglieder am Marburger Angebot. Während einige unserer Mitglieder dieses Angebot bereits wahrgenommen haben, besteht seitens der GGG-Mitglieder bisher noch ein eher überschaubares Interesse, was möglicherweise darin begründet ist, dass in Giessen der studentische Anteil unter den Vereinsmitgliedern bei weitem überwiegt.

Erfreulich ist, dass sich auch im vergangenen Jahr wieder viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv in die Programmgestaltung bzw. den technischen Ablauf im Rahmen ihrer Möglichkeiten eingebracht haben, dies durchaus auch gelegentlich unter Zurückstellung eigener Interessen. Dies betrifft sowohl wissenschaftliche Beiträge aus den jeweiligen Fachrichtungen oder Spezialinteressen heraus als auch die praktische Hilfestellung, etwa bei der Organisation der Picknicks, beim Verstauen des Gepäcks oder bei den vielen kleinen Dingen, die für den reibungslosen Ablauf von Exkursionsveranstaltungen so wichtig sind. Allen sei hierfür ganz herzlich gedankt.

Der vereinseigene **Kleinbus** wurde auch im vergangenen Jahr recht gut genutzt und konnte insbesondere sehr effektiv zur Vorbereitung des Exkursionsangebotes eingesetzt werden. Hierzu ist das neue Fahrzeug, obwohl kleiner als der frühere Bus, hervorragend geeignet, zumal er mit einer gewissen Komfortausstattung versehen ist (Klimaanlage, Radio, Navigationsgerät etc.). Für Exkursionen ist der Bus demgegenüber insbesondere wegen der geringen Kofferraumkapazität nur schlecht einsetzbar. Allerdings leistet der aus diesem Grund beschaffte Kofferranhänger sehr gute Dienste, zumal dieser inzwischen auch noch mit insgesamt acht Fahrradträgern aufgerüstet werden konnte. Insofern ist nunmehr ein flexibler Einsatz des Fahrzeugs zu Bedingungen möglich, die auch für studentische Belange sehr angemessen sind. Besonders wichtig war die Aufrüstung mit den Fahrradträgern, da sich für die Fahrradexkursionen hierfür ein zunehmender Bedarf abzeichnete. In diesem Zusammenhang sei all denjenigen gedankt, die sich auf die Bitte um nicht mehr benötigte Fahrradträger gemeldet haben. Die spontane Reaktion vieler Mitglieder hat innerhalb weniger Tage dazu geführt, dass wir leicht eine Börse für gebrauchte Fahrradträger hätten organisieren können. Allen „Spendern“ sei auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

In den **Marburger Geographische Schriften (MGS)** erschien im Berichtsjahr 2009 Band 145, in dem die Beiträge der 26. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“ zusammengefasst sind, die während einer Tagung des Arbeitskreises vom 25.

bis 27. April 2007 in Marburg gehalten worden waren. Sowohl die Organisation der damaligen Tagung als auch die Herausgabe des Bandes oblagen den Marburger Kollegen Profs. Drs. A. Vött (inzwischen Köln) und H. Brückner, denen für ihre Initiative zu dem Band auch an dieser Stelle zu danken ist. Dank gebührt auch der Wilhelm Hahn und Erben Stiftung (Bad Homburg) für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung.

Die Schriftleitung lag auch im vergangenen Jahr in den bewährten Händen von Herrn Prof. Dr. W. Döpp, dem an dieser Stelle für sein großes Engagement zu danken ist. In den Dank sind auch Frau Cordula Mann und Herr H. Nödler sowie Frau M. Rössler vom Fachbereich Geographie für ihre Sorgfalt bei der Vorbereitung der Druckdateien und der graphischen Gestaltung mit einzubeziehen.

Was das **Jahrbuch der MGG** betrifft, so hat sich für das Jahrbuch 2008 (das 2009 erschienen ist) die Zusammenarbeit zwischen Dr. Leib und seinem Nachfolger, Herrn Dr. Kanwischer, erneut bewährt. Dass das Jahrbuch letztlich mit einiger Verspätung erschienen ist, lag weniger an der redaktionellen Bearbeitung als an der Verzögerung beim Eingang verschiedener Berichte und Protokolle, auf die die Herausgeber nur ungern verzichten wollten. Durch die Berufung von Dr. Kanwischer auf eine Professur an der Universität Landau gestalteten sich die Vorbereitungen für das Jahrbuch 2009 zunächst etwas schwierig, da insbesondere die Koordination des „Fachbereichsteils“ des Jahrbuchs für Außenstehende kaum möglich ist. Dankenswerterweise hat sich Herr Dr. Leib hier noch einmal bereit erklärt, die Lücke zu füllen. Ihm sei hierfür besonders gedankt, aber auch die textgestalterische und kartographische Bearbeitung durch Frau Rössler im Sekretariat sowie Frau Mann in der kartographischen Abteilung verdienen an dieser Stelle ein besonderes Wort der Anerkennung.

Die Arbeit des **Nachwuchs-Forums der MGG** war im Berichtsjahr wiederum erfolgreich, obwohl – examensbedingt – die Kernmannschaft ihr Engagement naturgemäß im Vergleich zu den Vorjahren etwas zurückschrauben musste. Sehr erfolgreich wurde das „**Studentisches Diaforum**“ weitergeführt, eine locker organisierte Reihe von studentischen Vorträgen über Reisen, Praktika, Auslandsaufenthalte etc., die inzwischen schon eine mehrjährige Tradition aufweist. Für die Organisation und Durchführung waren im Sommersemester 2009, wie in den Jahren zuvor, Philipp Kammerer, Björn Ratz und Til Raabe verantwortlich. Ab Wintersemester 2009/10 wurde die Aufgabe von Christian Stein (et al.) übernommen, womit auf Weiteres die Fortführung dieser sehr erfreulichen studentischen Initiative gewährleistet scheint. Allen Beteiligten an der Organisation und Durchführung des Diaforums möchte ich für ihre Initiative besonders herzlich danken. Der Besuch der Veranstaltungen (insgesamt drei Vorträge im Sommersemester und zwei Vorträge im Wintersemester) war überwiegend gut bis sehr gut.

Zweiter Schwerpunkt waren die **Exkursionen**, die teilweise in Verbindung mit dem Exkursionsangebot des Fachbereichs koordiniert wurden. Dies betraf insbesondere die Fahrradexkursion „Das Ruhrgebiet im Wandel“, die von H. Hadler, Ph. Kammerer, M. Liebig und B. Ratz hervorragend vorbereitet wurde. Weitere kleinere Exkursionsveranstaltungen fanden in Zusammenarbeit mit dem „Historisch-geographischen Netzwerk“ statt, u.a. eine Tagesexkursionen unter dem Thema „Burgen und Landschaften in der Umgebung von Marburg und Giessen“ (Leitung: Dr. R. Zuch, J. Hofmeister, T. v. Werner).

Die „**Kalenderaktion**“ des Nachwuchsforums wurde für das Jahr 2010 nicht wiederholt, weil sich der Absatz des Kalenders 2009 als deutlich schwieriger erwies als ursprünglich erwartet. Zwar konnte die Aktion letztlich ohne finanziellen Verlust abgewickelt werden, dies war aber nur dem großen persönlichen Einsatz einiger MGG-Mitglieder hinsichtlich Werbung und Verkauf zu schulden. Auch einige Spenden, für die auch hier herzlich gedankt sei, haben letztlich zum Ausgleich der Bilanz beigetragen.

Auch im Jahr 2009 hat sich die MGG durch die Auszeichnung von herausragenden Examsabschlüssen um die **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses** bemüht. Bei

der Auswahl der Preisträger/-innen wurden die jeweils besten Abschlussleistungen in den verschiedenen Studiengängen des Faches Geographie berücksichtigt. Die Auszeichnung war erneut verbunden mit einem Geldgeschenk in Höhe von 200 Euro. Angesichts eines sehr guten Leistungsprofils wurden im Jahre 2009 insgesamt fünf Auszeichnungen vorgenommen, die sich auf zwei Staatsexamina für das Höhere Lehramt sowie auf drei Diplomabschlüsse verteilen. In alphabetischer Reihenfolge wurde ausgezeichnet:

- a) Herr **Bernhard Bartsch-Herzog**, Studiengang Diplomgeographie. Titel der Diplomarbeit: **„Naturerlebnis und Umweltbildung am Beispiel eines Lehrpfadkonzepts im Ulstertal/Rhön“**. (Betreuer: Prof. Dr. Ch. Opp, Zweitgutachten: Dr. W. W. Jungmann).
- b) Frau **Silke Franz**, Studiengang Höheres Lehramt. Titel der schriftlichen Hausarbeit: **„Der Geopark Bergstraße-Odenwald aus geographischer Sicht“**. (Betreuer: Prof. Dr. H. Brückner, Zweitgutachten: Prof. Dr. Ch. Opp)
- c) Herr **Jens Hahn**, Studiengang Diplomgeographie. Titel der Diplomarbeit: **„Einfluss von Laacher See-Tephra auf Bodeneigenschaften in der Osteifel, im Koblenzer Raum und in Mittelhessen“**. (Betreuer: Prof. Dr. Ch. Opp, Zweitgutachten: Prof. Dr. P. Masberg)
- d) Frau **Leonie Höhmann**, Studiengang Höheres Lehramt. Titel der schriftlichen Hausarbeit: **„Die Innovation ‚kundenorientierte Internetstrategie‘ in kleinen und mittelständischen Einzelhandelsunternehmen der Kernstadt - Eine empirische Untersuchung am Beispiel von Apotheken und Buchhandlungen in Marburg“**. (Betreuerin: Prof. Dr. S. Strambach, Zweitgutachten: Prof. Dr. M. Hassler).
- e) Frau **Johanna Katharina Müllenhoff**, Studiengang Diplomgeographie. Titel der Diplomarbeit: **„Physisch-geographische und kulturhistorische Untersuchungen entlang der geplanten geotouristischen Lehr- und Erlebnisroute ‚Zechsteinpfad‘ im Geopark Grenzwelten“**. (Betreuer: Prof. Dr. H. Brückner, Zweitgutachten: Dr. W. W. Jungmann).

Im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung erfolgte die Verleihung der Preise am 09. Februar 2010. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden dabei in kurzen Laudationes von ihren jeweiligen Betreuern gewürdigt und hatten anschließend Gelegenheit, in Kurzreferaten die wesentlichsten Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten vorzustellen. Zusammenfassungen der jeweiligen Abschlussarbeiten finden sich in diesem Jahrbuch. Die MGG gratuliert auch an dieser Stelle allen Preisträgern sehr herzlich.

Es steht zu erwarten, dass die Bewertung der Studienleistungen in den kommenden Jahren dadurch erschwert wird, dass sich zumindest in einer Übergangsphase die neuen Studiengänge (Bachelor, Master) mit den traditionellen (Diplom, L3 etc.) überlagern. Hier werden neue Kriterien zugrunde gelegt werden müssen, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Gleichwohl beabsichtigt die MGG, die Auszeichnung hervorragender Studienabschlüsse auch in den kommenden Jahren fortzusetzen, um damit im Rahmen ihrer Möglichkeiten den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern bzw. die besonderen Studienleistungen entsprechend zu honorieren.

Die **Jahresrechnung** und der **Finanzstatus** der MGG wurde auf der Jahresmitgliederversammlung 2010 von Dr. J. Leib erläutert. Wichtigste Feststellung dabei war, dass die Finanzlage als gut betrachtet werden kann. Auf die Wiederholung der während der Mitgliederversammlung ausführlich erläuterten Detailposten wird in diesem Bericht verzichtet. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang lediglich auf Leistungen, die die MGG auch im Verlauf des Jahres 2009 dem Fachbereich Geographie gegenüber erbracht hat, dies insbesondere zur Beschaffung von Materialien für die Buchbinderei, für die kartographische Abteilung, für

die Bereitstellung von Tauschexemplaren der Schriftenreihe usw. Der Gesamtumfang dieser Leistungen belief sich auf rd. 3.000 Euro.

Für die umsichtige Kassenführung wurde dem langjährigen Kassenwart, Herrn Dr. Leib, besonders gedankt. Dass die Kassenführung im Jahr 2009 vorbildlich war, bestätigten die beiden Kassenprüfer, die der Jahresmitgliederversammlung 2010 ihren Prüfbericht vorgelegt haben. Herrn Jürgen Benz und Herrn Klaus Tüxsen sei an dieser Stelle sehr herzlich für die sorgfältige Überprüfung der Finanzunterlagen gedankt. Da beide auf der Mitgliederversammlung 2008 für die Dauer von zwei Jahren als Kassenprüfer bestellt wurden, standen sie dankenswerter auch in diesem Jahr für die Kassenprüfung zur Verfügung.

Für die Kassenprüfung des kommenden Jahres wurde Herr Tüxsen für ein weiteres Jahr bestätigt. Herr Benz schied dagegen aus, was die Neuwahl eines Kassenprüfers notwendig machte. Hierfür wurde Herr Karl Tänzler vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Herr Benz wurde für das kommende Jahr als Ersatzkassenprüfer benannt und per Akklamation bestätigt.

Ein besonders Wort des Dankes und der Würdigung gebührt auch in diesem Jahr unserer **Geschäftsführerin**, Frau Erika Pletsch. Wenn die allgemeinen Geschäftskosten, wie in den Jahren zuvor, erneut auf einem außerordentlich niedrigen Niveau lagen, so ist das in erster Linie ihrer Mühewaltung und Umsicht zu verdanken. Auch im vergangenen Jahr hat sie sich darüber hinaus in vielen Bereichen um die MGG verdient gemacht, sei es in Fragen der allgemeinen Organisation, der Exkursionsvorbereitung, -durchführung und -abrechnung, und, vielleicht ein besonders wichtiger Teil ihrer Aktivitäten, im Bereich der sozialen Interaktion. Ihr Engagement ist um so höher zu bewerten, als sie alle ihre Arbeiten für die MGG unentgeltlich und freiwillig tut und dass sie immer bemüht ist, in jeder Situation das beste für die Gruppe und den/die Einzelnen zu erreichen.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich im Namen des Vorstandes pauschal all denen danken, die auch im vergangenen Jahr durch ihre bereitwillige Hilfe die Arbeit der MGG erleichtert und letztendlich erst ermöglicht haben. Wie in den Jahren zuvor haben sich viele Mitglieder immer wieder spontan angeboten, Arbeiten für uns zu übernehmen. Das schließt deziidiert auch die Sekretärinnen des Instituts, die Buchbinderei, die Kartographie oder andere Abteilungen des Fachbereichs Geographie mit ein, die stets zu Hilfestellungen bereit waren, wenn sich dies zeitlich einrichten ließ. Dass dies immer schwieriger wird, wurde in anderem Zusammenhang bereits erwähnt. Wir hoffen gleichwohl, dass wir auch künftig mit dieser Unterstützung rechnen dürfen.

Dem Fachbereich Geographie ist erneut dafür zu danken, dass er seine Infrastrukturen zur Verfügung stellt, der Universität dafür, dass die MGG ihre Räume nutzen darf. Auf die materiellen Gegenleistung durch die MGG wurde bereits w.o. verwiesen. Aber auch die ideellen Gegenleistungen sollten nicht unterschätzt werden. Schließlich leistet die MGG einen wichtigen Beitrag zur breiten Imagewerbung für die Geographie, ein Fach, das in den letzten Jahren im schulischen Bereich durchaus unter Rechtfertigungszwang gestanden hat und weiter steht. In diesem Sinne ist die positive Bilanz am Ende des Jahres auch ein Hinweis darauf, dass die Marburger Geographische Gesellschaft auch einen wichtigen Öffentlichkeitsauftrag für das Fach Geographie erfüllt, dem wir uns auch im kommenden Jahr verpflichtet fühlen.

Marburg, den 30. 12. 2009
(aktualisiert am 12. 02. 2010 für das Jahrbuch 2009)

Alfred Pletsch
Vorsitzender der MGG

1.2. Durchgeführte Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der MGG sind an den Semesterrhythmus der Universität geknüpft. Die folgende Übersicht umfasst den Zeitraum des SS 2009 und des WS 2009/2010. Die Veranstaltungen der Monate Januar und Februar 2009 sind bereits im Jahrbuch 2008 aufgeführt.

1.2.1 Sommersemester 2009

04.-18.04.2009: Iran-Exkursion (Gruppe 2). (Leitung: Prof. Dr. E. Ehlers, Bonn).

21.04.2009: Vorbesprechung der Fahrradexkursion „Nördliche Wetterau und Limes-Radweg“. (Organisation: Dr. G. Eisel).

21.04.2009: Vortrag von Prof. Dr. H. Plachter, Marburg: „Das globale Schutzgebietssystem – Perspektiven und Herausforderungen“.

23.04.2009: Studentisches Diaforum: „Neuseeland“ (ein Bericht von Florian Steiner).

24.-26.04.2009: Fahrradexkursion „Nördliche Wetterau und Limes-Radweg“. (Leitung: Dr. G. Eisel).

09.-10.05.2009: Vorbereitung der Wanderexkursion „Grafen, Wilderer und Fuhrleute im Spessart“. (Organisation: Prof. Dr. B. Büdel, Kaiserslautern).

12.05.2009: Vorbesprechung der Exkursion des MGG-Nachwuchsforums „Das Ruhrgebiet im Wandel“. (Organisation: H. Hadler, Ph. Kammerer, M. Liebig, B. Ratz, Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch).

12. 05.2009: Informationsveranstaltung zur Exkursion „Baikalregion und Baikalsee“. (Organisation: Prof. Dr. Ch. Opp).

12.05.2009: Vortrag von Prof. Dr. B. Ratter, Hamburg: „Die letzte Wildnis Europas – der Nationalpark Wattenmeer zwischen Anspruch und Wirklichkeit“.

19.05.2009: Vorstandssitzung zur Vorbereitung des Programms im WS 2009/2010.

21-24.05.2009: Fahrradexkursion des MGG-Nachwuchsforums „Das Ruhrgebiet im Wandel“. Organisation und Durchführung: H. Hadler, Ph. Kammerer, M. Liebig, B. Ratz; Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch.

23.05.2009: Halbtagesexkursion zum Kloster Haina. (Leitung: Dr. R. Pfeiffer).

02.06.2009: Vortrag von Prof. Dr. K. Müller-Hohenstein, Bayreuth: „Probleme äthiopischer Nationalparks“.

04.06.2009 Studentisches Diaforum: „Kapverdische Inseln“ (ein Bericht von Leon Kleffmann, Nicolas Caspari und Christian Stein)

04.-07.06.2009: Wanderexkursion „Grafen, Wilderer und Fuhrleute im Spessart“. (Leitung: Prof. Dr. B. Büdel, Kaiserslautern).

12.06.2009: Vortrag von Prof. Dr. M. Hassler, Marburg: „Die Automobilindustrie Thailands in globalen Produktionsnetzwerken“. Reihe: „Der besondere Vortrag“. Im Anschluss gesellschaftliches Beisammensein in der Ochsenbraterei).

19.06.2009: Vortrag von Prof. Dr. U. Scholz, Giessen: „Mensch und Umwelt auf Sumatra“.

21.06.2009: Tagesexkursion „Nationalpark Kellerwald“. (Leitung: Dr. W. W. Jungmann und Dr. M. Müllenhoff).

22.06.2009: Nachbereitung der „Iran-Exkursion“, verbunden mit einem Hintergrundbericht über „Die aktuelle politische Lage in Iran“. (Prof. Dr. E. Ehlers, Bonn).

23.06.2009: Vorbesprechung zur Exkursion „Baikalregion und Baikalsee“. (Organisation: Prof. Dr. Ch. Opp).

23.06.2009: Vortrag von Prof. Dr. Ch. Opp, Marburg: „Naturausstattung, Schutzstrategien und Tourismus in den Nationalparks der Baikalsee“.

25.06.2009: Studentisches Diaforum: „Australien“. (ein Bericht von F. Thaller).

07.07.2009: Vorbesprechung zur Exkursionen „Normandie“ (beide Gruppen). (Prof. Dr. A. Pletsch).

07.07.2009: Vortrag von Prof. Dr. A. Vött, Köln: „Nationalparks am Oberlauf des Colorado“.

11.-31.07.2009: Exkursion „Baikalregion und Baikalsee“. (Leitung: Prof. Dr. Ch. Opp).

27.08.2009: Informationsveranstaltung zur Exkursion „Surinam – im Herzen der Tropen“. (Organisation: Prof. Dr. B. Büdel, Kaiserslautern).

28.08.-06.09.2009: Exkursion „Normandie“ (Gruppe 1; Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch).

1.2.2 Wintersemester 2009/2010

18.-27.09.2009: Exkursion „Normandie“ (Gruppe 2; Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch).

06.10.2009: Vorbesprechung zur Exkursion „Schleswig-Holstein“ (Organisation: Dr. W. W. Jungmann).

11.-20.10.2009: Exkursion „Schleswig-Holstein“. (Leitung: Prof. Dr. E. Buchhofer und Dr. W. W. Jungmann).

17./18.10.2009: MGG-Nachwuchsforum: Tagesexkursion „Burgen und Landschaften in der Umgebung von Marburg und Giessen“. In Zusammenarbeit mit dem Marburger Arbeitskreis für Europäische Burgenforschung. (Leitung: Dr. R. Zuch, J. Hofmeister, T. v. Werner).

27.10.2009: Vortrag von Prof. Dr. C.-D. Schönwiese, Frankfurt: „Klimawandel im Industriezeitalter: Global, Europa, Deutschland“.

06.11.2009: Nachbereitung der Exkursion „Baikalregion und Baikalsee“. (Prof. Dr. Ch. Opp).

17.11.2009: Vorstandssitzung zur Vorbereitung des Programms im SS 2010 und zur Diskussion über die Neufassung der MGG-Vereinssatzung.

17.11.2009: Vortrag von Dr. D. Maraun, Giessen: „Klimawandel und Extremniederschläge - Ein globaler Überblick mit Beispielen aus West- und Südeuropa.“

18.11.2009: Nachbereitung der Exkursion „Schleswig-Holstein“. (Prof. Dr. E. Buchhofer und Dr. W. W. Jungmann).

26.11.2009: Nachbereitung der Exkursion „Normandie“ (Gruppe 2). (Prof. Dr. A. Pletsch und E. Pletsch).

27.11.2009: Nachbereitung der Exkursion „Normandie“ (Gruppe 1). (Prof. Dr. A. Pletsch und E. Pletsch).

28.11.2009: Theaterfahrt nach Meiningen mit Besuch der Oper „Parsifal“ von Richard Wagner. (Organisation: E. Pletsch).

01.12.2009: Vortrag von Prof. Dr. R. Glaser, Freiburg: „Wetter, Klima und Katastrophen in Mitteleuropa im Kontext von Klimadeutung und regionalen Klimafolgen“.

03.12.2009: Studentisches Diaforum: Südafrika - durch Namibia zum Kap der Guten Hoffnung (Ein Bericht von Tim Gockel)

04.12.2009: Vortrag von Prof. Dr. A. Dittmann, Giessen: „Zur aktuellen Transformation geopolitischer Leitbilder Libyens“. (Reihe: Der „besondere“ Vortrag. Im Anschluss vorweihnachtliches Beisammensein in der Ochsenbraterei).

10.12.2009: Nachbereitung der Fahrradexkursion „Nördliche Wetterau und Limes-Radweg“. (Dr. G. Eisel und K. Krantz).

12.01.2010: Vortrag von Prof. Dr. Ch. Schneider, Aachen: „Gletscher im Treibhaus: Streifzüge durch Südpatagonien, Tibet und die europäische Arktis“.

14.01.2010: Studentische Diaform: Westafrika – unterwegs in Senegal und Guinea (Ein Bericht von Marcel Spangenberg und Nicole Baier)

26.01.2010: Vortrag von Dr. R. Rollenbeck, Marburg: „Die regional/lokale Dimension des Klimawandels – Ein Beispiel aus den tropischen Anden“.

29.01.2010: Vorbesprechung der Exkursion „Surinam – Im Herzen der Tropen“. (Organisation: Prof. Dr. B. Büdel, Kaiserslautern).

29.01.2010: Jahresmitgliederversammlung 2010 (mit Beschlussfassung zur neuen MGG-Satzung).

09.02.2010: Auszeichnung studentischer Examensabschlüsse 2009 durch die MGG (mit Kurzvorträgen der Preisträger/-innen).